

Inhalt

Vorwort	5
Einführung	6
A. Allgemeine Voraussetzungen	11
1. Historische Aspekte der ärztlichen Frühbetreuung des Kindes	11
2. Umweltabhängigkeit der frühen ontogenetischen Entwicklung	14
3. Die „frühe Erziehung“ und die „sensible Phase“ des Zentralnervensystems	20
4. Die zahlenmäßige Bedeutung der Behinderungen im Kindesalter	24
5. Instrumentarien der Prävention und Früherkennung	26
6. Ausgangslage der Frühförderung: Vernachlässigung der frühen Kindheit	28
7. Durchführung „lerntherapeutischer“ Maßnahmen beim jungen Kind	30
B. Aufgaben und Organisation der institutionalisierten Frühbetreuung	39
1. Frühbetreuung im System der langfristigen Hilfe	39
2. „Sozialpädiatrische Institute“ – Begriff und Funktion	45
3. Der Funktionsablauf in Sozialpädiatrischen Instituten für behinderte und entwicklungsgefährdete Kinder	50
4. Die personelle Zusammensetzung des diagnostisch-therapeutischen Teams in Sozialpädiatrischen Zentren für behinderte und gefährdete Kinder	56
5. Organisationsformen, Einrichtungs- und Raumbedarf, Planung	61
C. Das Modell des Kinderneurologischen Zentrums, Institut für Soziale Pädiatrie des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz	65
1. Entstehung	65
2. Baulichkeiten und räumliche Gliederung	67
3. Gliederung in Arbeitsbereiche	69
4. Personal- und Haushaltsübersicht	72
5. Bisherige Arbeitsergebnisse	76
D. Literaturverzeichnis	83
1. Zitierte und weiterführende Literatur	83
2. Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Kinderneurologischen Zentrum in Mainz 1971–1974	95
E. Sachverzeichnis	98
Mitglieder und Verwaltungsvertreter des Ausschusses Sonderpädagogik	101
Kurzbiographie des Autors	102